Schwindelhafte Auswanderungs-Unternehmungen

Wie gewissenlos und raffiniert Auswanderungslustige ausgebeutet werden.

Im Wochenbericht des Oesterreichischen Wanderungsamts (Wien, 25. Januar 1932) lenkt das Amt die Aufmerksamkeit auf nachstehende schwindelhafte Auswanderungsunternehmungen:

Die „Niederländische Hoch- Tief- Hafen- und Kanalbau A. B." in **Amsterdam** hat in einer Zeitungsanzeige Handwerkern verschiedener Berufe Stellungen in Aussicht gestellt, wobei die Interessenten aufgefordert wurden, ihren Anfragen 50 Pfennige für Rückporto beizulegen. Die polizeilichen Erhebungen haben ergeben, daß die genannte Firma überhaupt nicht bestand, daß der Unternehmer unter obiger Anschrift vorübergehend ein möbliertes Zimmer gemietet hatte und verschwunden war, als die Polizei auf ihn aufmerksam wurde. Ungefähr 600 Personen, die an die genannte Adresse Anfragen gerichtet haben, wurden um das Rückporto geschädigt.

Die „**Algemeen Handelmaatschappij voor industrieele Producten**" in **Rotterdam (Holland)**, hat in verschiedenen deutschen Zeitungen Anzeigen veröffentlicht, in denen sie Anstellungen in Niederländisch-Indien mit einem Gehalt von 350 bis 2000 hl. fl. im Monat in Aussicht stellte. Auf Anfragen gingen gedruckte Antworten ein, die im wesentlichen darauf hinausliefen, den Interessenten für den Bezug einer „Stellenvermittlungsliste" zu gewinnen, für die 5.50 hl. fl. verlangt wurden. Als der Polizeipräsident in Rotterdam durch Funkspruch vor diesem Unternehmen warnte, wurde das Geschäft zunächst von dem Advies-Bureau „Nederlandsch-Indie" im Haag und dann von dem „Algemeen Handels en Informatie Bureau Nederlandsch-Indie" in Rotterdam weitergeführt.

In den „**Münchner Neuesten Nachrichten**" wurde unter den kleinen Anzeigen ein etwa 30 Jahre **alter, gesunder und tüchtiger Landwirt von einem deutschen Farmer in Canada** gesucht. Ein Bewerber bekam Antwort von einem gewissen Hellmuth Hausner in Bremen, der sich als gewerbsmäßiger Stellenvermittler entpuppte. Das zuständige Schöffengericht verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 5 Monaten.

In der „Elbinger Zeitung" erschien eine Anzeige von einem gewissen J. Jemer in Mannheim. Als die Polizei auf seine Tätigkeit aufmerksam wurde, übersiedelte er nach Belgien und setzte von dort seine Werbetätigkeit fort.

Die „**Deutsche Studiengesellschaft" in Düsseldorf** beabsichtigte den Austausch von jungen Deutschen gegen junge Auslandsdeutsche für begrenzte Zeit bei Unterbringung in Familien. Jeder Interessent mußte sich verpflichten, innerhalb von 9 Tagen den erhaltenen Brief 9 Mal abzuschreiben und an Leute, bei denen Interesse für ein Studienjahr im Ausland zu erwarten war, weiterzusenden und die Anschrift der Gesellschaft bekanntzugeben. Sofern er dies nicht tat, war er verpflichtet, für jede fehlende Anschrift eine Reichsmark in den Werbefond zu entrichten, wenn er Wert darauf legte, in die Teilnehmerliste aufgenommen zu werden.

Ein gewisser **Ludwig in Berlin-Rosenthal** macht sich erbötig, gegen Voreinsendung eines bestimmten Betrages eine Broschüre über Auswanderungsmöglichkeiten zu übersenden, die den gepflogenen Erhebungen zufolge noch gar nicht gedruckt war und wahrscheinlich auch nie gedruckt werden sollte. Es liegt die Vermutung nahe, daß es dem Betreffenden im Wesentlichen um die Anschriften der Auswanderungswilligen zu tun war.

Ein angeblicher **Professor Dr. Lambrecht in New York** hat gegen einen Betrag von 25 Dollar die Beschaffung des Visums nach den Vereinigten Staaten von Amerika in Aussicht gestellt. Dem Genannten, der den Doktor- und Professortitel zu Unrecht führt, wurde von der amerikanischen Einwanderungsbehörde jede weitere Betätigung in dieser Richtung untersagt.

Ein **mexikanisches Siedlungsunternehmen** hat durch Verteilung von Prospekten in deutscher Sprache Auswanderungswillige zum Ankauf von Bananenpflanzungen geworben, in denen ein regelmäßiges Einkommen von mindestens 1000 Dollar jährlich und mehr bei einer monatlichen Geldeinlage von 5 Dollar ohne weiteren Aufwand an Zeit und Anstrengung in Aussicht gestellt wurde. Der Gewinn für den tatsächlichen Auswanderer stellte sich in diesem Angebot noch weit vorteilhafter. Gegen den Vertreter dieses Unternehmens in Deutschland wurde polizeilich vorgegangen, was dazu führte, daß das Unternehmen sich einen anderen Namen gab und durch eine andere Persönlichkeit vertreten ließ.

Das **Siedlungsunternehmen „Krone" in Paraguay**, das in Oldenburg Siedler angeworben hat, die zum Teil mit namhaftem Kapital nach Paraguay ausgewandert sind, obwohl von vornherein von amtlicher und privater Seite die Durchführbarkeit des Planes bezweifelt wurde, ist gescheitert und haben die Beteiligten ihr Geld eingebüßt.

Bekanntmachung

Den geehrten Lesern des Courier und Publikum im allgemeinen zur Nachricht, daß wir die Verkaufsagentur für unser Kräuter-Heilmittel, Schröders Kräuter-Lebens-Essenz, an Herrn T. Kaufmann in Leipzig und Sachsen... übertragen haben. Herr Kaufmann wird seit einen Vorrat des seit über 200 Jahren bewährten Hausmittels in Fläschchen und in Tabletten halten. Der Preis der Tabletten ist ... 60 Cents per Schachtel und in Tropfen ... Cents per Paket. Postbestellungen aus ... einem Ort in ... werden von Herrn Kaufmann prompt ausgeführt.

Solchen die an Magenbeschwerden, Verstopfung, Rheumatismus, Kopfschmerzen, usw. leiden, legen wir besonders ein, einen Versuch mit Schröders Kräuter-Lebens-Essenz zu machen, das bei ... in allen Ländern sowie in Amerika schon ... bewirkt hat.

J. N. Ellenbecker & Co., Sheboygan, Wisconsin, U. S. A., sole proprietors and distributors.

Kleine Anzeigen im „Courier"

Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier" kleine Anzeigen aufzugeben, ersuchen wir, folgendes gefl. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder pachten will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einspaltig, also in folgender Größe:

75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Heiratsgesuche), oder wer eine Geschäftseröffnung kurz ankündigen will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einspaltig, also in folgender Größe:

$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text derselben eingeschickt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Irrtümer entstehen.

Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ersuchen alle unsere werten Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier" beachten zu wollen.

„Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Bruchleidende

Werft die nutzlosen Bänder weg, vermeidet Operationen.

Stuart's Plapao-Pads sind grundverschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbsthaftend gemacht sind, um die Muskeln ... „Plapao" beständig an die geschwächten Teile anzuschmiegen ... Keine Riemen, Schnallen oder Stahlfedern daran befestigt. Können nicht rutschen, daher auch nicht reiben. [illegible]

umsonst

Senden Sie Kupon heute an Plapao Laboratories, Inc. [illegible]

Name ...

Adresse ...

Rückantwort wird umgehend zugesandt.

Kampf um die Woosung-Forts.

Schanghai. — Die japanische Heeresleitung hat sich entschlossen, den zähen Widerstand der Woosung-Forts durch Beschießung mit 500 Pfund Bomben aus der Luft zu brechen. Durch das Ausharren der Chinesen auf ihren Verteidigungsstellungen während der letzten zwei Wochen ist der japanische Generalstab zu der Ueberzeugung gelangt, daß nur durch militärische Unternehmungen in großem Ausmaß die Entscheidung zu erringen sei. Flugzeug-Bomben, die schreckliches Zerstörungswerk anrichten können, sollen für einen Bajonett-Angriff der Infanterie den Weg bahnen. Noch wird der Zeitpunkt für die Ausführung dieses Planes geheim gehalten. Die erwarteten weiteren Verstärkungen von Japan werden dazu dienen, die Stunde des Angriffs bald zu bestimmen.

Im Yangtse-Fluß liegen bereits 40 japanische Kriegsschiffe und Transportschiffe, alle kampfbereit.

Schanghai, 13. Febr. — (Sonnabend) Heute morgen 8 Uhr 05 wurde Schanghai von einer gewaltigen Kanonade erschüttert, die von kurzer Dauer war, bei der aber mehr Geschütze eingesetzt wurden als je zuvor.

Ein ungewöhnliches Ereignis.

Reykjavik, Island. — Ein heftiger Gewittersturm, ein ungewöhnliches Ereignis, entlud sich im südöstlichen Teil der Insel. Nicht weit von hier schlug ein Blitz in eine Scheune ein und tötete 13 Schafe.

Wie England zum „perfiden Albion" wurde.

Am 14. Jan. waren 74 Jahre seit dem Tage vergangen, an dem Orsini in Paris sein Bombenattentat auf den Kaiser Napoleon den Dritten ausführte, der in Begleitung seiner Gemahlin nach der Oper fuhr. Das Kaiserpaar blieb unverletzt, dagegen wurden aus der umstehenden Menge durch die Bombensplitter zehn Personen getötet und 150 verwundet. Orsini, der Haupturheber des Attentats, an dem eine Anzahl italienischer Flüchtlinge beteiligt waren, wurde festgenommen und hingerichtet. Der Anschlag war in England angezettelt und vorbereitet, und die zu dem Attentat benutzten Bomben in Birmingham hergestellt worden. Die öffentliche Meinung in Frankreich war in heller Empörung, und man beschuldigte England, es mißbrauche sein Asylrecht, um Mördern einen Unterschlupf zu gewähren. Zu Paris war deshalb das Wort vom „perfiden Albion" in aller Munde. In den Glückwunschadressen, welche die französischen Regimenter an den Kaiser wegen seiner Errettung aus der Gefahr richteten, wurde sogar die stürmische Bitte laut, daß es der französischen Armee erlaubt werden möge, London, dieses „Räubernest", zu zerstören. Das englische Parlament weigerte sich, von diesen chauvinistischen Kundgebungen, der Forderung nach strengerer Fassung des Asylrechts nachzukommen. Die Regierung fiel. Einer der Verschwörer, der zweifellos mitschuldig war, wurde aber von einem englischen Schwurgericht freigesprochen. Nur um Haaresbreite wurde damals ein Krieg zwischen England und Frankreich vermieden.

Der Streit um die Reparationen.

Paris. — Das Ergebnis einer eingehenden Prüfung der Reparationszahlungen Deutschlands, das dazu dienen soll, die kürzlich hier veröffentlichten deutschen Behauptungen zu widerlegen, wurde von der französischen Regierung bekannt gegeben.

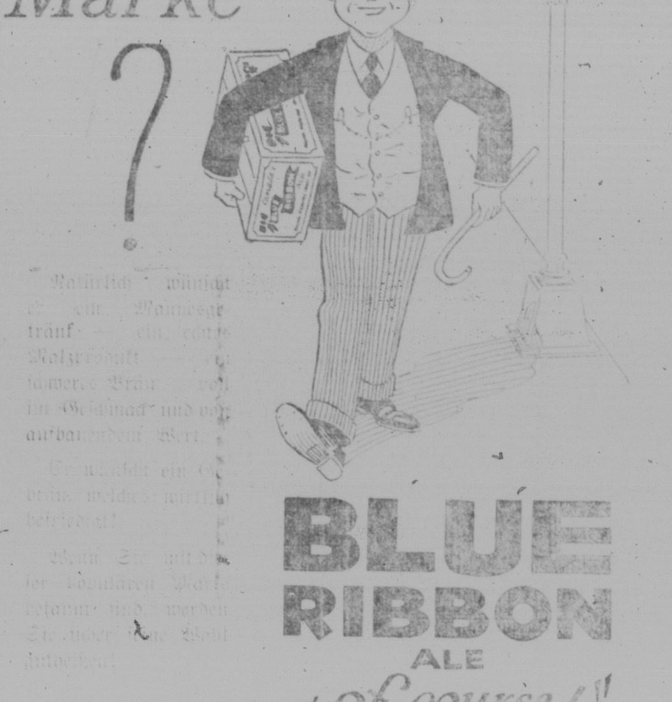
In der Erklärung, die sich auf Dokumente der Reparationskommission und Agenten der Bank für internationalen Zahlungs-Ausgleich bezieht, heißt es: Deutschland hat den ehemaligen Alliierten 20,769,800,000 Goldmark anstatt 67,673,000,000 Reichsmark, wie die deutsche Regierung behauptet, bezahlt.

Es fanden, die vor einem Monat in New York bekannt gegeben wurden, behaupteten Deutschland, daß es den alliierten Regierungen 50,000,000,000 Reichsmark gezahlt hätte. Die Zahl zeigt eine Differenz von ... 17,000,000 Reichsmark.

Finnland vom 5. April an wieder naß.

Helsingfors. — Die Prohibition in Finnland wird am 5. April nach dem neuen Alkoholgesetz, das vom Präsidenten des Freistaats unterzeichnet wurde, automatisch ihr Ende finden.

In Helsingfors sind in allen Restaurants der Stadt für den Abend des 5. April bereits alle Tische reserviert. Die Freude ist groß, da dann zum erstenmal in 13 Jahren der Becher wieder offen kreisen kann und das Pharisäertum des Versteckttrinkens für immer dahin ist.



„Natürlich" wünscht er ein Malzgetränk — ein echtes Malzprodukt — schweres Bräu — voll im Geschmack und von aufbauendem Wert.

Er wünscht ein Getränk, welches wirklich befriedigt!

Wenn Sie mit diesen populären Marken bekannt sind, werden Sie ... Wahl ...

Nationalsozialistischer Beobachter in Genf

General von Epp glaubt, daß Hitlerforderungen auf Brüning Einfluß hatten.

Genf. — General Franz Ritter von Epp, einer der Führer der deutschen Nationalsozialisten, ist so fest davon überzeugt, daß Adolf Hitler demnächst zur Macht gelangen wird, daß er eigens hierhergekommen ist, um im Falle eines Kabinettswechsels in Deutschland sich ohne Verzug an die Spitze der deutschen Delegation zur Abrüstungskonferenz stellen zu können.

General von Epp, ein Held des Weltkrieges aus Bayern, erklärte, er weile hier nur als nichtoffizieller Beobachter und stellte ausdrücklich in Abrede, daß er Instruktionen von Adolf Hitler unterliege.

„Da ich absolut davon überzeugt bin, daß die Tage der derzeitigen Reichsregierung gezählt sind", sagte der General, „habe ich es als meine Pflicht sowohl der Nationalsozialistenbewegung wie auch dem Vaterland gegenüber betrachtet, die Abrüstungskonferenz zu studieren, die führenden Persönlichkeiten, welche hier über die Weltbühne schreiten, zu beobachten und psychologisch zu studieren. Wenn dies auch meinerseits in erster Linie eine rein persönliche Angelegenheit ist, so werde ich doch natürlicher Weise die hier gewonnenen Kenntnisse nicht für mich behalten, vielmehr meine ganzen gemachten Erfahrungen in den Dienst der nationalsozialistischen Bewegung stellen."

Befragt, was er von der Abrüstungsrede des Kanzlers Brüning halte, antwortete von Epp: „Wir Nationalsozialisten lieben keinen frömmelnden, schulmeisterartigen Ton, der in der Zentrumspartei so allgemein ist, nicht. Aber abgesehen von alledem zeigt die Rede doch, daß unsere Forderungen und Demonstrationen nicht ohne Einfluß auf den Reichskanzler geblieben sind. Sein Bestehen auf Gleichberechtigung Deutschlands auch in Sachen der Rüstungen war eine angenehme Ueberraschung für uns."

Lebte die Frau bei der Sezierung noch?

Milwaukee, Wis. — Aerzte beschäftigten sich jetzt mit der Frage, ob die 32jährige Frau Ethel ... tatsächlich noch am Leben war, als sie Stunden nach ihrer Totserklärung mit ihrer Sezierung begonnen wurde. Der Arzt hatte jedoch kaum mit der Oeffnung einer Ader begonnen, als er feststellen mußte, daß sich in dem angeblichen Leichnam anscheinend noch Leben befand. Das Blut floß und außerdem machte sich ein leichtes Rollen der Augapfel bemerkbar. Er sandte sofort nach einem künstlichen Atmungsapparat und nahm zwei Stunden lang Wiederbelebungsversuche vor, die jedoch nicht von Erfolg gekrönt waren. Man versuchte festzustellen, was die eigentliche Todesursache war. Die Frau war in einem Sumpfe liegend aufgefunden worden.

Anhänger Trotzkys begeht Selbstmord.

Berlin. — Der „Börsen-Courier" will aus guter Quelle in Erfahrung gebracht haben, daß Professor A. G. Slutzky, ein früherer vertrauter Mitarbeiter des ausgewiesenen Leon Trotzky, in Moskau sich selbst den Tod gab, nachdem er beschuldigt worden war, an einer gegenrevolutionären Bewegung beteiligt gewesen zu sein.

Professor Slutzky wurde schon einmal aus der kommunistischen Partei ausgestoßen und galt in letzter Zeit als einer der Hauptgegner Stalins. Die Klagen gegen ihn wurden auf der letzten allrussischen Parteikonferenz erhoben.

Gesuchte Personen.

Herr Ernst Sonntag, bisher in Woking, Alberta, wird gebeten, seine gegenwärtige Adresse dem unterstehenden Büro mitzuteilen. Für Mitteilungen von anderer Seite über den Verbleib dieses Herrn sind wir dankbar. North German Lloyd, Box 319, Edmonton, Alta.

Versöhnung zwischen Italien und Vatikan

Mussolini stattet dem Papst einen hochoffiziellen Besuch ab.

Vatikanstadt. — Benito Mussolini, Italiens Premier, kniete vor Papst Pius und küßte den Ring des Pontifex, in Ehrerbietung für die katholische Kirche. Der Papst erwiderte Ehre um Ehre. Er empfing den Gast nicht nur als Premier Italiens, sondern als Haupt des italienischen Staates. Nach einer Privatbesprechung von einer Stunde Dauer kamen beide aus dem Thronzimmer des Vatikans und nahmen Abschied von einander mit herzlichem Händedruck.

Die Zusammenkunft erfolgte am dritten Jahrestage der Unterzeichnung des Lateranvertrages zwischen Italien und dem Vatikan und der beiderseitige Händedruck war ein Zeichen des neuen Friedens zwischen der Kirche und dem Faschistenstaat.

Der Duce gestaltete seinen Besuch zu einer Staatsaffäre. In den Straßen vom Venezia-Palast bis zur Vatikan-Stadtgrenze waren Truppen in Parade aufgestellt. Später bekundete Mussolini öffentlich seine Haltung zu der katholischen Kirche, indem er im St. Peters Dom vor zwei Altären im Gebet niederkniete; der eine Altar ist errichtet über dem Grabe des Apostels Petrus.

Um 10 Uhr vormittags begab sich der Premier nebst Gefolge zum Vatikan. Der Weg führte zwischen Doppelreihen salutierender Truppen und unter dem jubelnden Zurufen des versammelten Volkes. Ueber den St. Peters Platz durch den Glockenbogen betraten die Gäste die Vatikanstadt. Am Eingang salutierten Schweizer Garden mit ihren Hellebarden. Der päpstliche Sekretär meldete Mussolini vor und darauf schritt der Premier ohne weitere Begleitung allein zu der historischen Konferenz mit dem Papst im Thronzimmer.

Der Rückweg nach dem Venezia Palast ging wieder durch die in Parade aufgestellten Militärreihen und jubelnde Volksmassen. Zwanzig Minuten später erschien der päpstliche Staatssekretär, Kardinal Pacelli, in den Vorräumen des Premiers, um den Besuch zu beantworten. Er handelte im Auftrage des Papstes, der einen ihm abgestatteten Besuch niemals persönlich erwidert.

BREAK-O-DAY
NEW DISEASE RESISTANT TOMATO

Früheste krankheitswiderstehende Tomate. Entwickelt durch Dr. ..., U.S. Department of Agriculture. Rot, extra fein, sehr ertragreich, schnelles Reifen. Entwickelt sich stark zur Frucht, wenig Blätter, sommerschöne scharlachrote, solide mittlere Frucht, fast fehlerlos. Ideal für Canada. Das feinste für den Markt oder den Garten. Paket 20c, 3 Pakete 50c, portofrei. Bestellen Sie jetzt Samen und Anleitungsbuch frei.

DOMINION SEED HOUSE
365 ELGIN ST. GEORGETOWN, ONT.

Fritz Kreisler als Wohltäter.

Dublin, Irland. — [illegible] ... Kreisler ... Theater ... Konzert im Theater Royal.

Marx für Hindenburg.

Heidelberg. — In Heidelberg sprach der frühere Reichskanzler Marx vor vielen Zuhörern von der Reichspräsidentenwahl ... Aus seiner Kenntnis ... als einstiger Gegenkandidat Hindenburgs und aus seiner späteren Zusammenarbeit mit dem Reichspräsidenten entwarf er ein Bild des Reichspräsidenten, das an Verehrung und Wertschätzung nicht überboten werden kann. Die Stunden, mit Hindenburg gehörten zu den schönsten seiner Kanzlerschaft. Marx rühmte Hindenburgs Opferbereitschaft und seine Ehrfurcht vor der Weimarer Verfassung. Ein anderer Kandidat als Hindenburg für das Amt des Reichspräsidenten käme nicht in Frage, der vielgenannte General von Epp am allerwenigsten.

Gastwirte-Streik in Hamburg.

Hamburg. — Hamburg hat seinen „Bierstreik". Von den 400 Wirten der Stadt haben sich 210 zusammengetan und sich gegenseitig verpflichtet, als Protest gegen die vom Karl Goerdeler, dem Preiskommissar des Reichs, angeordnete Herabsetzung der Bierpreise den Ausschank des schäumenden Nektars vollständig einzustellen.

In allen Wirtschaften, die dieses Uebereinkommen beigetreten sind, ist an den Türen ein Plakat mit der Ankündigung zu finden: „Während des Bierstreiks wird hier kein Bier ausgeschänkt."

Der Ausschank von Wein und anderen Getränken, die durch die Verordnung nicht getroffen werden, geht indessen weiter.

Schneestürme in Europa

London. — Die Kältewelle, welche mit dem Eingreifen der Arktis verbunden ..., von ... bis zum ... Mittelmeers hinab, fühlt ... Todesfälle werden berichtet. Schneefall von Sturm und heftigem Schneefall hat die kalte Welle ihre eisige Decke auf den europäischen Kontinent gelegt und wird diesen wohl ... nicht so leicht wieder loslassen.

Hitlers Heerschau.

Berlin. — Adolf Hitler hat im Berliner Sportpalast eine Heerschau über ungefähr 15,000 seiner Sturmabteilungen abgehalten. Während die Veranstaltung ... erfolgte die Aufgabe der ... der Nationalsozialisten ... Hitler ... im Sportpalast ... Zuhörer ...

... in Berlin abgehalten, worauf ... Hitler erklärte in seiner Ansprache, daß die Partei jetzt 800,000 Mitglieder zähle und die erste Million bald erreicht sein werde. Es war eine Reihe fremder Diplomaten zu der Versammlung eingeladen worden, doch hatten nur wenige angenommen.

Zum Anfang der Schönheitswettbewerbe.

Paris, Frankreich. — Aase Clausen, eine 18jährige Tänzerin, blond und vollschlank, wurde soeben zur „Miß Europa 1932" erkoren. Sie wird Europa im nächsten Sommer bei einem Weltschönheitswettbewerb in Belgien vertreten. Außer ihr waren die Vertreterinnen von 13 anderen Ländern anwesend. Nach Ansicht von „Sachverständigen" hatte ... eine derartige blendende Versammlung von Schönheit ... gesehen.

Spezielle Kohlenpreise

[illegible]	$8.75
[illegible]	$8.50
[illegible]	$8.25
[illegible]	$6.00
[illegible]	$7.75
[illegible]	$5.00
[illegible]	$4.75
[illegible]	$5.25

Nur gegen bar oder Kredit; orders ... prompt geliefert.

Shamrock Coals Ltd.

Die Wirksamkeit einer Zeitungsanzeige

wird noch vielfach unterschätzt. Da hat z. B. ein Geschäftsmann festgestellt, daß sein Inserat ihm nur sieben neue Kunden gebracht hat. Dabei bedenkt er nicht, daß ihm von den sieben Kunden durch Empfehlung vielleicht drei neue und von den drei neuen bald darauf ein zukünftig vielleicht bester Kunde entstanden ist, weiter, daß soundsoviele neue Kunden ihm gar nicht zu erkennen gegeben haben, welcher Wegweiser sie in das Geschäft geführt hat! Wie oft werden diese ersten Kunden zu treuester dauernder Kundschaft! Mancher Geschäftsmann denkt auch nicht daran, wie lange Zeit seine Anzeige nachwirkt. Dann aber ist sehr zu beachten, daß das Renommee einer Firma gestärkt und der Geschäftsmann gründlich bekannt gemacht wird, wenn die Firma ab und zu zwischen den Zeitungsspalten auftaucht.